

Fugengrau

2 – 5 mm

geprüft nach DIN EN 13 888
CG1



- Zementärer Fugenmörtel, gemäß CG1 nach DIN EN 13 888, für Fugenbreiten von 2 – 5 mm
- Zum Verfugen saugfähiger keramischer Fliesen und Platten
- Für Wohnbereiche, in Trocken- und Nassbereichen sowie in Schwimmbädern
- Besonders für Wandverfugungen

Anwendungsgebiete Zur Verfugung von dekorativen und saugfähigen Keramikbelägen aus Irdengut oder Steingut. Im Innen-, Außen- und Nassbereich, an Wand und Boden. Mit besonders eingestellter Einfugbarkeit und geregeltem Ansteifverhalten, dadurch bestes Wasserrückhaltevermögen und beste Abwaschbarkeit. Zur Verfugung von nicht- oder schwach saugenden keramischen Belagsbaustoffen, wie Steinzeug, Glas- und Sinterglasmosaike ist der Fugenmörtel auch geeignet. Hierbei ist eine etwas längere Zeit bis zum Abwaschen zu beachten.
Racofix® Fugengrau ist auch für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet.

Mischungsverhältnis 1,3 – 1,4 l Wasser : 5 kg Pulver

Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Belastbarkeit begehbar nach ca. 12 Stunden, belastbar nach ca. 48 Stunden

Verbrauch 0,5 – 0,7 kg/m² bei Fliesenformaten 15 × 15 cm oder 15 × 20 cm und ca. 3 mm Fugenbreite

Lieferform 5 kg Beutel Artikel-Nr. 20625

Fugengrau
Fugenfarbe*



* Aus drucktechnischen Gründen kann der gezeigte Farbton vom ausgehärteten Fugenmörtel abweichen!

Wand · Boden · innen · außen

Verarbeitung

Keramische Beläge, die im Dünnbettverfahren verklebt wurden, sind frühestens nach 24–48 Stunden zu verfugen. Bei keramischen Belägen, die im Dickbettverfahren angesetzt wurden, muss der Verlegemörtel vor der Verfugung trocken sein. Diese Austrocknung ist stark abhängig von den jeweiligen Umgebungs- und Witterungsverhältnissen. 1,3–1,4 l Wasser in ein sauberer Gefäß vorgeben und mit 5 kg Racofix® Fugengrau klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals durchmischen. Racofix® Fugengrau mit Fugengummi/Fugbrett diagonal zur Fuge dicht und tief einbringen und die Fuge dabei vollständig füllen. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Den Mörtel anziehen lassen, bis dieser gleichmäßig matt geworden ist (5–15 Minuten). Mit feuchtem, nicht nassem Schwamm die Fliesen von Überschussmaterial reinigen und noch einmal mit sauberem, feuchtem Schwamm nachwischen. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.

Nach Trocknung des Fugenmörtels den verbliebenen Mörtelschleier mit einem trockenen, sauberen Tuch entfernen. Während des Erhärtungsprozesses ist ggf. mit sauberem Wasser nachzunässen.

Bei nicht saugenden Untergründen/Keramiken verlängern sich die Abwasch- und Erhärtungszeiten.

Die bearbeiteten Flächen sind bis zum vollständigen Erhärten des Fugenmörtels vor zu rascher Austrocknung (z.B. durch hohe Temperaturen, direkte Sonnenbestrahlung, Zugluft etc.) zu schützen.

Hinweise: Bei profiliert, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung, um festzustellen, ob sich die Fliesen einwandfrei reinigen lassen. Beim Abwaschen möglichst wenig Wasser verwenden, das Abwaschwasser häufig wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen.

Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbrillanz der Fugenoberfläche. Unterschiedliches Saugverhalten von Keramik/Untergrund kann die Farbgleichheit/Farbrillanz von zementären Fugenmörteln beeinträchtigen.

Reifezeit

3–5 Minuten

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungs-temperatur

ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verbrauchs-berechnung

Fugenbreite (mm) × Fugentiefe (mm) × Gesamtfugenlänge (m/m²) geteilt durch 667 = ca. Verbrauch in kg/m²

Keramikformat (cm) = Gesamtfugenlänge (m/m²):

$$\begin{array}{r|l} 10 \times 10 = 19,5 & 10 \times 15 = 16,2 \\ 20 \times 20 = 9,9 & 20 \times 30 = 8,2 \end{array} \quad \begin{array}{r|l} 10 \times 20 = 14,5 & 15 \times 15 = 13,4 \\ 25 \times 25 = 7,9 & 30 \times 30 = 6,6 \end{array} \quad \begin{array}{r|l} 15 \times 20 = 11,5 & 40 \times 40 = 5,0 \\ \end{array}$$

Wand · Boden · innen · außen

Werkzeuge

Rührquirl, rostfreie Kelle, Fugengummi/Fugbrett, Schwammbrett, Handschwamm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Hinweise

zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Racofix®

DAS ORIGINAL

Fugengrau

2–5 mm

Wand · Boden · innen · außen

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.racofix.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74
D-65203 Wiesbaden
Tel: +49 611 1707-180
Fax: +49 611 1707-225

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung Schweiz
Bierigutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Tel: +41 3333400-40
Fax: +41 3333400-41

Sopro Bauchemie GmbH Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Tel: +43 7224 67141-0
Fax: +43 7224 67181